

## INTERVIEW ALEX MOLTER

### **Du bist der Initiator von RdC – Wie kam es zu der Idee?**

Ich habe für meine Band LAUTSTARK! die erste Gitarre gebaut. Ohne Ziel, einfach so. Als die fünf anderen Bandmitglieder auch eine haben wollten, hab` ich sie gefragt, ob sie nicht mehr alle beisammen haben (ich bau doch nicht noch fünf weitere!!). Also die Idee: Wir spenden sie einem kleinen Livemusik-Club, dem wir verbunden sind, auf dass sie von dort aus versteigert werden kann. Und was in dem kleinen Rahmen funktioniert, kann doch auch mit anderen Bands klappen. So habe ich mehrere Berliner Bands gefragt, ob sie ihre „eigene“ Gitarre haben wollen und diese bzw. den Erlös einem Herzensclub in Berlin spenden wollen. RAMMSTEIN, DIE ÄRZTE, SEED uvm. waren sofort dabei und die Aktion RETTET DIE BERLINER CLUBS war geboren. Nach den ersten 30 Stück ist (Michael) Beckmann mit eingestiegen und wir haben die nächsten 35 Kunstwerke für Berlin und Brandenburg ins Rennen geschickt. Die ganze Sache wurde dann unter dem Namen RETTET DIE CLUBS immer größer und bekannter.

### **Was bedeutet die Pandemie für Dich persönlich und Dein Business?**

Ich habe mein Kunstlabel ROXXTA ja erst 2018 gegründet und mit viel Engagement und der dazugehörigen Portion Glück recht schnell in der Veranstaltungsbranche etablieren können. Meine Kunstwerke ließen seitdem die Backstage-Bereiche von Festivals und Events nach ROCK aussehen. Die Auftragslage für 2020 sah 2019 sehr gut aus und dann brach mit Corona auch für mich alles ein. Keine Festivals, keine Ausstellungsfläche, kein Networking und keine Werbung. Da ich aber irgendwas tun wollte und nicht derjenige bin, der schnell den Kopf in den Sand steckt, habe ich mit RETTET DIE CLUBS angefangen.

### **Geht es „nur“ darum, Geld einzusammeln oder verfolgt die Aktion noch andere Ziele? Wenn ja, welche?**

Es war von Anfang an klar, dass die Erlöse aus Verlosungen bzw. Versteigerungen nicht annähernd die anfallenden Kosten der Clubs decken werden. Ich wollte damit ein Zeichen setzen und die Aufmerksamkeit auf die Notlage der Veranstaltungsbranche richten. Wir haben dadurch den Zusammenhalt und die Solidarität unter den Bands, Fans und Clubs gefördert und in den Vordergrund gestellt.

### PRESSEKONTAKT „RETTET DIE CLUBS“

Kühl PR, Nina Schulze Pellengahr, Tel. 040 - 63 97 66 01, E-Mail: [nsp@kuehlpr.de](mailto:nsp@kuehlpr.de), [www.kuehlpr.de](http://www.kuehlpr.de)

**Hat die Corona-Pandemie Deinem Empfinden nach das Miteinander in der Branche bzw. mit Kollegen verändert? Wenn ja, wie?**

Wir sitzen ja alle im selben Boot. Trotzdem beeindruckt mich die Hilfsbereitschaft und die Solidarität, die wir gerade erleben, sehr. Vielleicht kann man das sogar in die „Nach-Corona-Zeit“ mitnehmen.

**Wenn Du in die Glaskugel schaust, was siehst Du in einem Jahr? Und was MÖCHTEST Du in einem Jahr sehen?**

Ich hätte nicht mit so einem „Super-Gau“ gerechnet und tue mich daher mit Prognosen recht schwer, weil uns die derzeitige Situation aufgezeigt hat, wie heftig uns Störungen in unserem „Alltag“ aus der Bahn werfen können. Ich kann also nur hoffen, dass wir uns durch Impfungen, milde Verläufe etc. mit dem Virus arrangieren können und nächstes Jahr halbwegs zur Normalität zurückkehren dürfen. Und dann MÖCHTE ich sehen, dass wir zusammen in eine neue „goldene 20er-Jahre“-Ära starten.

**Welches vegane/vegetarische Gericht soll Ole während der RdC-Tour auf jeden Fall zubereiten?**

Ich habe mich in den letzten Wochen leider etwas zu oft wie ein Waschbär auf der Müllhalde ernährt und bin über alles dankbar, was Ole zaubern wird. Echt, ich freu mich richtig drauf.

**Was ist Dein Lieblingsgetränk bzw. Drink?**

Ein kühles Bier aus der Flasche kann mich schon begeistern.